

# „Machbarkeitsstudie Südroute“

Silke Leuschner  
Leiterin des Stadtentwicklungsamtes

ASWU 05.03.2024

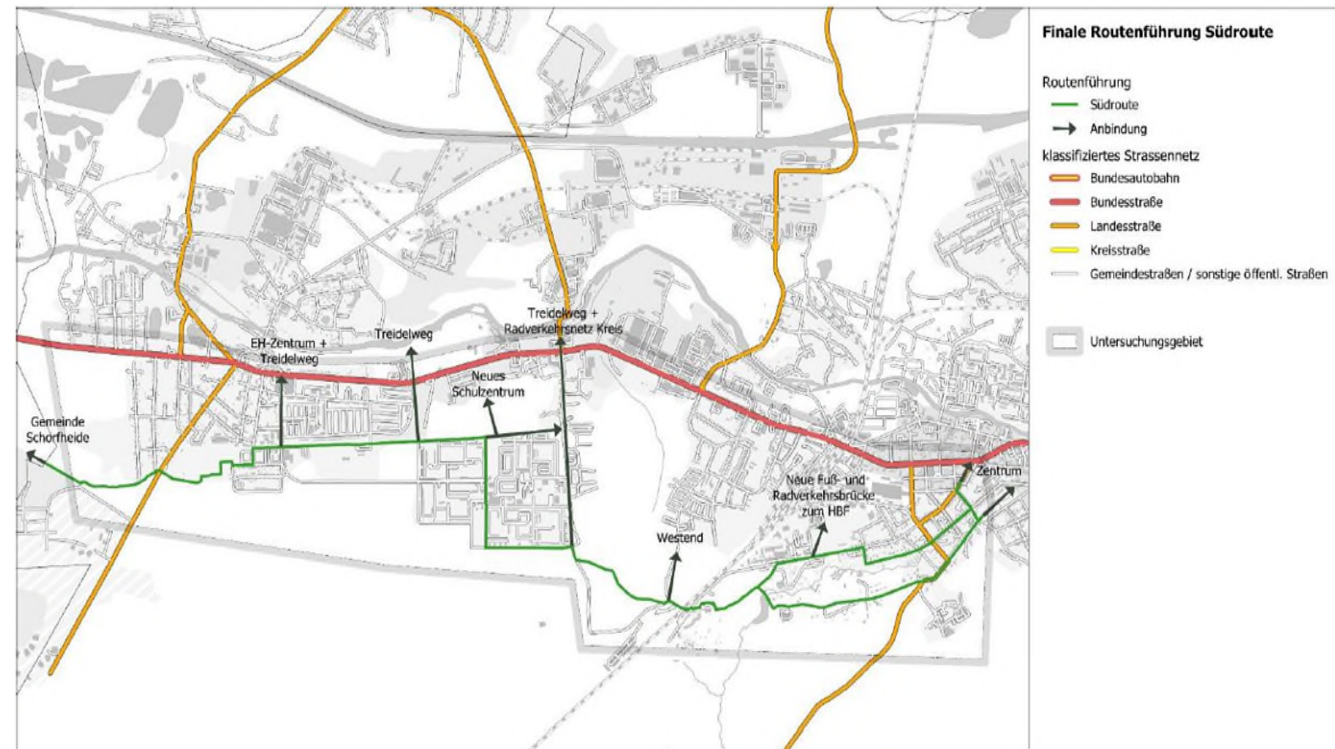
- **März 2024:** Vorstellung des Entwurfes und digitale Verfügbarkeit für Politik und Öffentlichkeit  
05.03.2024 ASWU  
<https://www.eberswalde.de/mbs-suedroute>

bis 27.03.2024 Rückmeldung unter [stadtentwicklungsamt@eberswalde.de](mailto:stadtentwicklungsamt@eberswalde.de) möglich

ab 30.04.2024 BV mit überarbeitetem Entwurf im Bürgerinformationssystem

- **Mai 2024:** 14.05.2024 Vorberatung ASWU

30.05.2024 Beschluss StVV



# **Machbarkeitsstudie Südroute Stadt Eberswalde**

Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt, 05.03.2024

Dipl.-Ing. Jens Rümenapp

Dipl.-Ing. Sylke Leonhardt

B. Eng. Moritz Brandner

B. Eng. Oscar Weiß

Gertz Gutsche Rümenapp – Stadtentwicklung und Mobilität, Hamburg/Berlin

## Hintergrund

- B167 ist wichtige Achse zur Verbindung der Stadtteile Finow, Brandenburgisches Viertel und Westend mit dem Zentrum bzw. Bahnhof
- ... Verbesserung der Radverkehrsführung entlang der B167 eher langwieriges Vorhaben, gleichwohl (auch) erforderlich



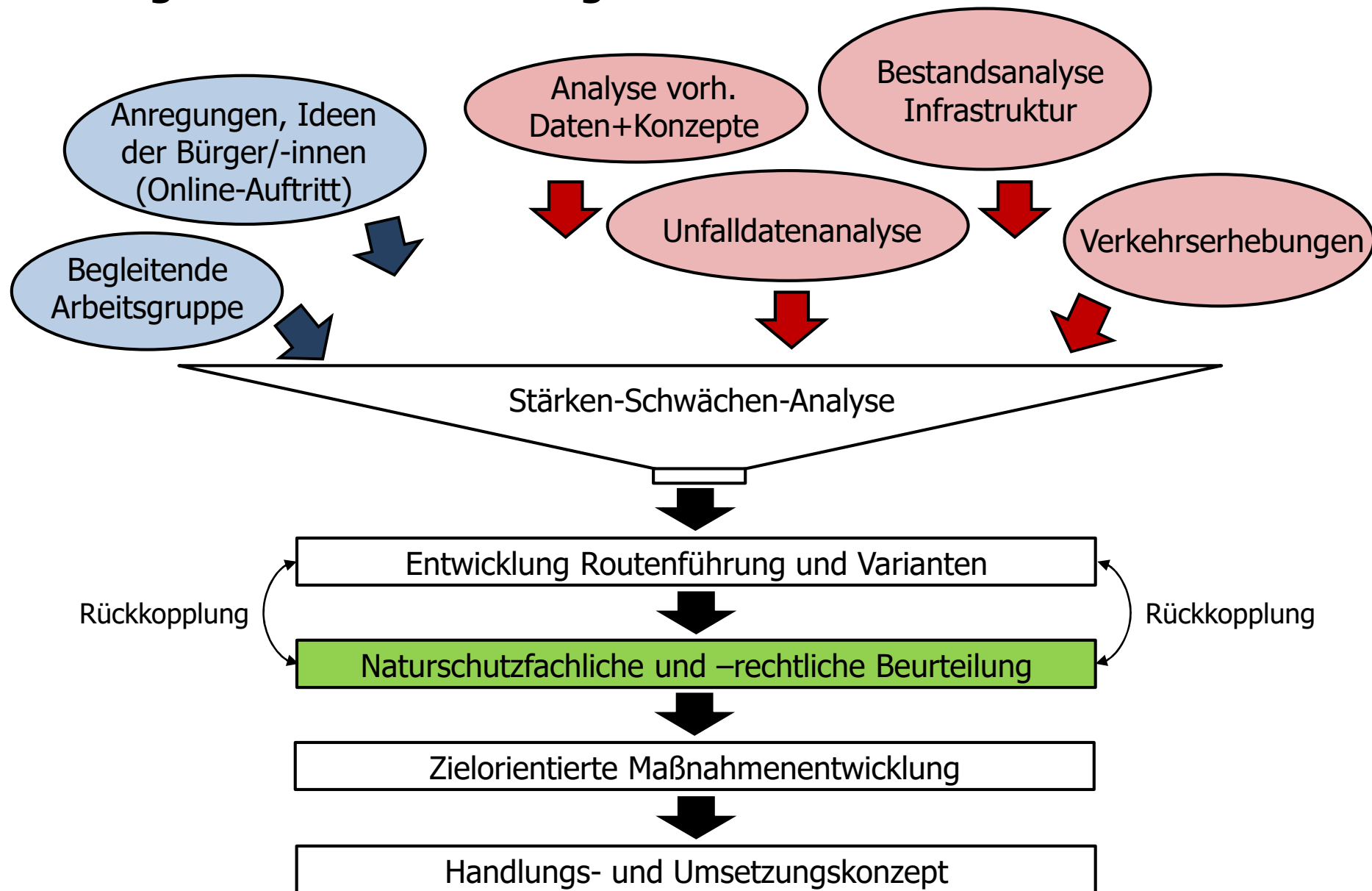
### Vorschlag aus dem Mobilitätsplan 2030+

- Herstellen einer attraktiven Route parallel zur B167, die vom Radverkehr einfach, komfortabel, zügig, stressfrei sowie objektiv und subjektiv sicher befahren werden kann



Quelle: Mobilitätskonzept 2030+

## Grundgerüst der Bearbeitung



## **Begleitende Arbeitsgruppe**

- Zwei Arbeitsgruppensitzungen am 23.05.2023 und 12.02.2024
- Vorstellung und Diskussion des Arbeitsstands und der erzielten Ergebnisse

### Teilnehmerkreis:

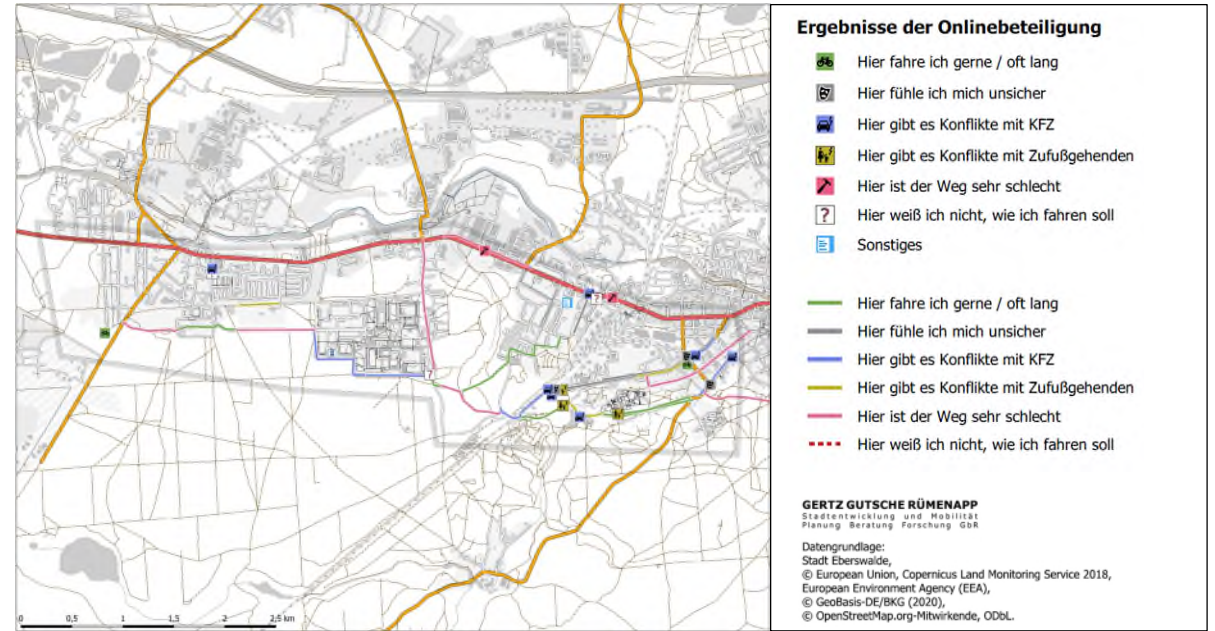
- WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH Eberswalde
- Wohnungsgenossenschaft Eberswalde 1893 eG
- Quartiersmanagement Brandenburgisches Viertel
- Kita Pustebblume
- Gemeinde Schorfheide
- ADFC
- ALNUS e.V.
- Barnimer Busgesellschaft
- WITO Barnim GmbH
- Landkreis Barnim
- Stadtverwaltung (Amt f. Tourismus+Familiengarten, Tiefbauamt, Stadtentwicklungsamt, SG Verkehr)

## Planungsradtour + Radverkehrsforum 07.06.2023



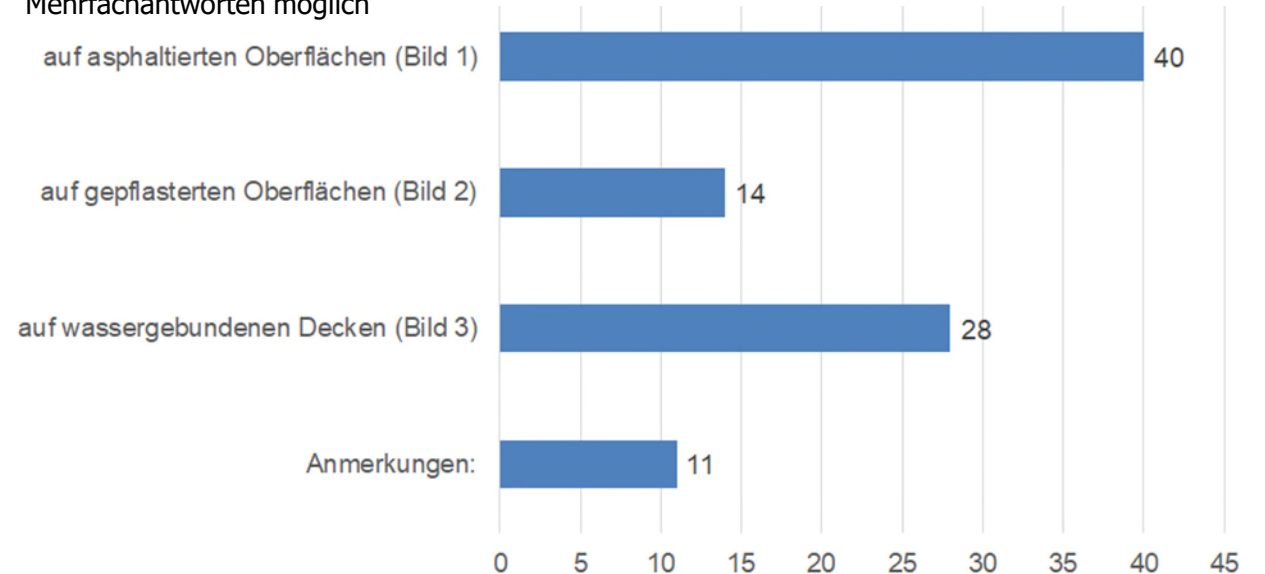
## Online-Befragung

- Juni-Juli 2023
- 43 ausgefüllte Fragebögen
- überwiegend Alltagsradfahrende
- Konkrete Hinweise zu den möglichen Routenführungen
- Grundsätzliche Bewertungen unterschiedlicher Radverkehrsführungen und Oberflächen



### Auf welcher der drei dargestellten Oberflächen fahren Sie als Radfahrer\*in gerne?

Mehrfachantworten möglich

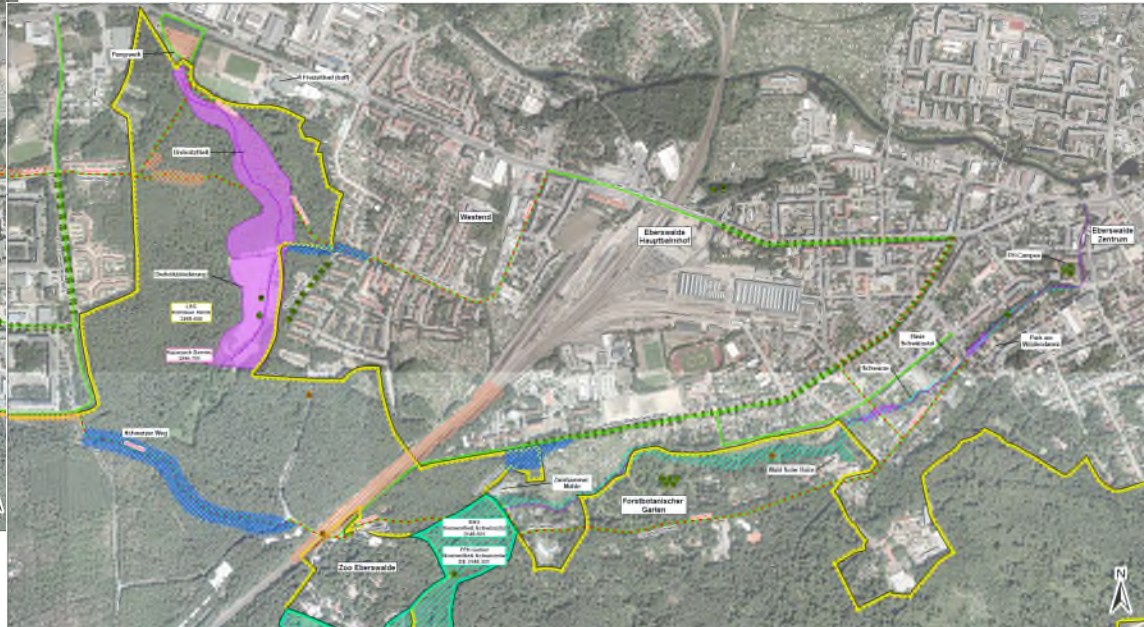
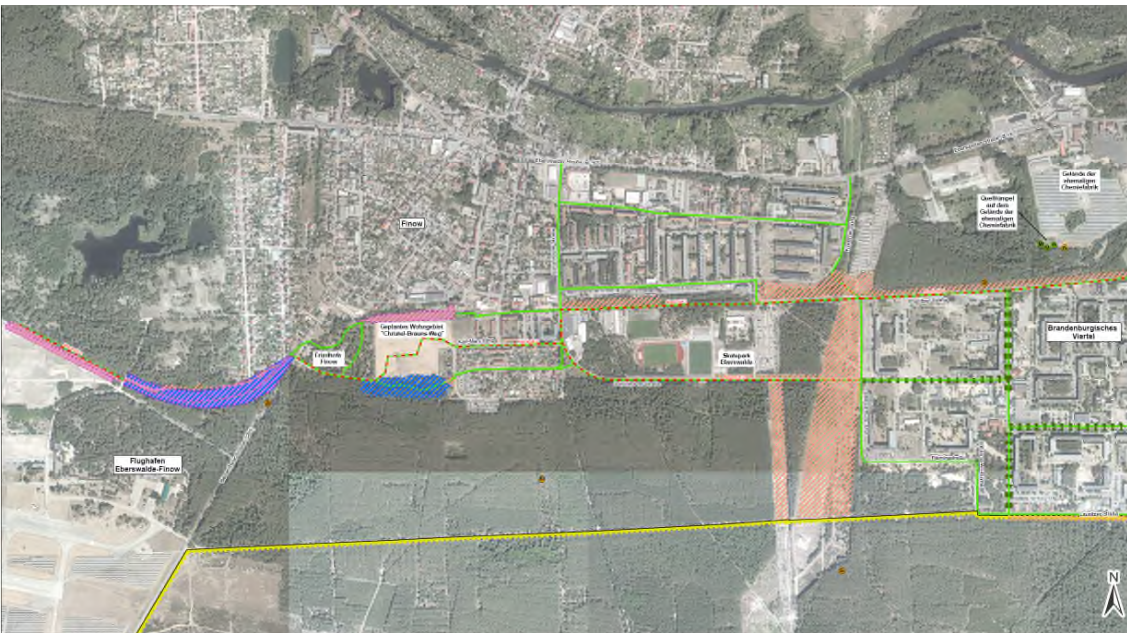




# Naturschutzfachliche und -rechtliche Beurteilung der Trassen - Auswirkungen

## Allgemein

- Weitere genauere Kartierungen erforderlich
- Minimierung von Eingriffen in geschützte Bereiche
- Schaffen von Ausgleichsflächen/-maßnahmen
- Genaue Planung von Bauphasen (Zeitpunkt, Zuwegung, Lage von Zusatzflächen, Zäunung relevanter Bereiche)



**Planung**

- naturräumlich untersuchte Abschnitte
- von GGI untersuchte Abschnitte

**Schutzgebiete**

- NSG "Norenwald-Schwanz" (DE 3148-031)
- FFH-Gebiet "Norenwald-Schwanz" (DE 3148-301)
- LSG "Bismarck-Heide" (3248-002)

**Schutzgebiete nach Naturschutzrecht**

- Geschützte Ökotope

**Fauna**

- naturnaher, unerschützte kleine Süde- und Flusstal
- Feuchtwiesen / Hochstaudenflur (beschr.)
- Sandsteinmauer
- Starkverfüllter Laubkiesraum an Quaderbau
- Eichen-Burkhardie
- Baumstamm-Feldensand
- Kiefern-Vorwälder trockener Standorte

**Flora**

- Pflanzliche Vorformen der Zaunweiden
- Vorkommen des Eibers
- Waldbereiche mit artreichem Pflanzensatz für geschützte Lebensstätten (Erdkröte, Fledermaus)

**Vorkommen seltener geschützter Tierarten gem. LfJ (2021)**

- Se Schlingenschildkröte
- Za Zaunweiden

**Vorkommen von Amphibien gem. LfJ (2021)**

Ex	Erkbräule	MT	Mauerfrosch
GE	Großkriech	Me	Kleinkriech
KH	Kryogeschichte	Ru	Rufschwanke
LF	Laufschwamm	TF	Tüpfelschwamm
		Ten	Tüpfelschwamm

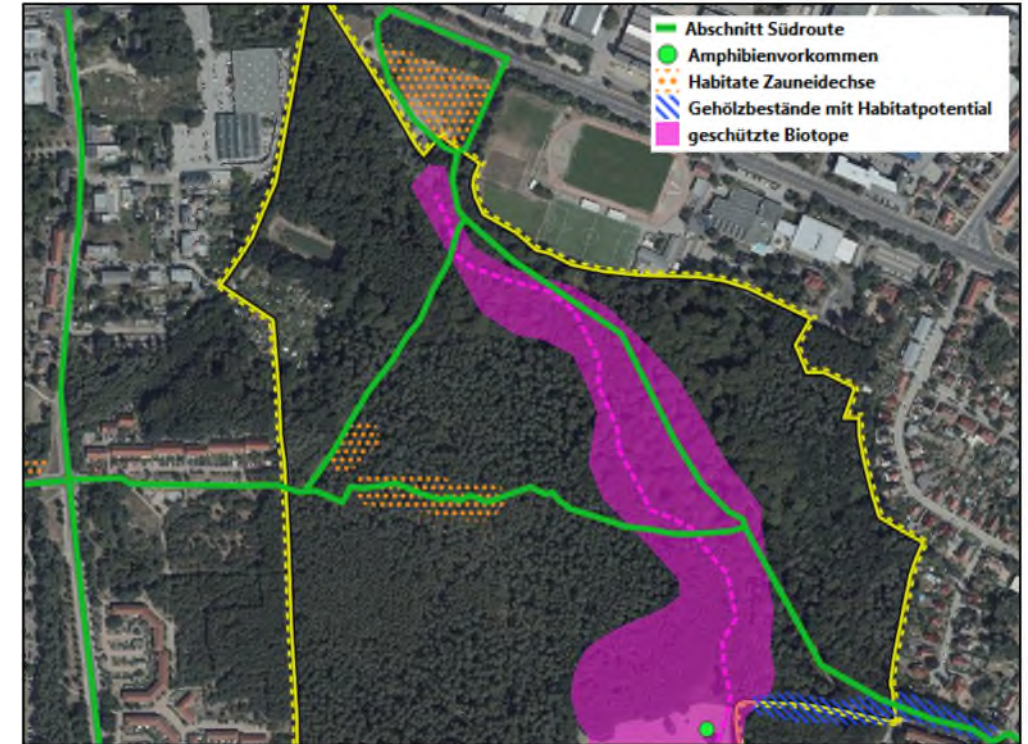
## Naturschutzfachliche und -rechtliche Beurteilung der Trassen - Auswirkungen

### Verlauf im Waldgebiet im Bereich der Drehnitzniederung

- Potenziell geschützte Waldbiotope von Erlen-Bruchwald (BT-Code 08103) (rosa)
- Mächtige Erd- und Mulmniedermoore (Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe (LBGR))

### Auswirkungen:

- Route von Pumpwerk in Richtung Westend zu vernachlässigen, da größerer Wegeteil in geschützten Landschaftsbereichen liegt
- Moorböden haben hohen naturschutzfachlichen Wert, daher keine Genehmigung seitens der Naturschutzbehörde zum Eingriff zu erwarten  
→ entweder **Kenntlichmachung der Route durch Beschilderung** oder **andere Routenführung für die Südroute suchen**



Quelle:

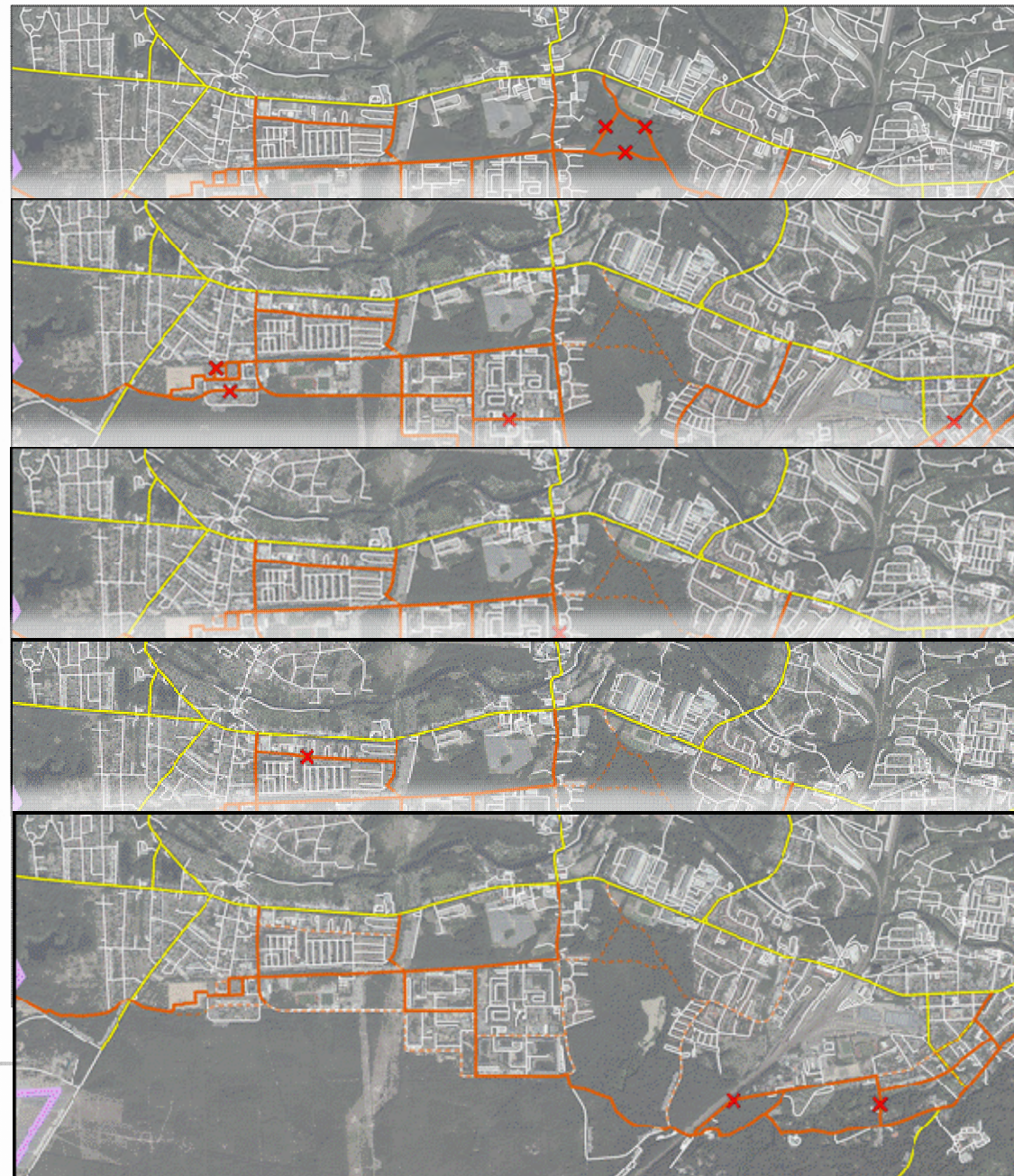
Förster  
Planungsbüro

## Festlegung der Routenführung – Betrachtete Streckenvarianten

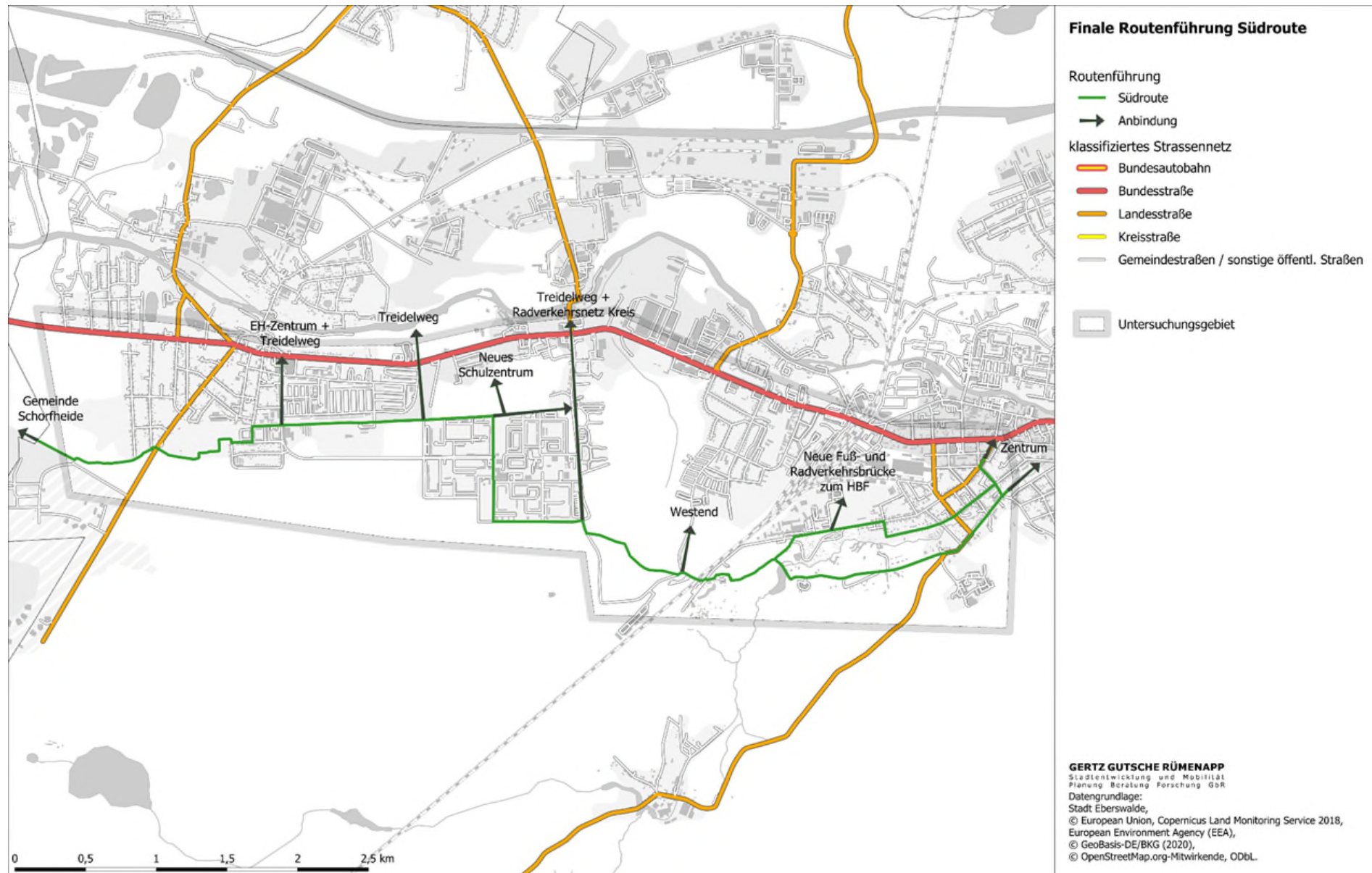


## Kriterien zur Festlegung der Routenführung

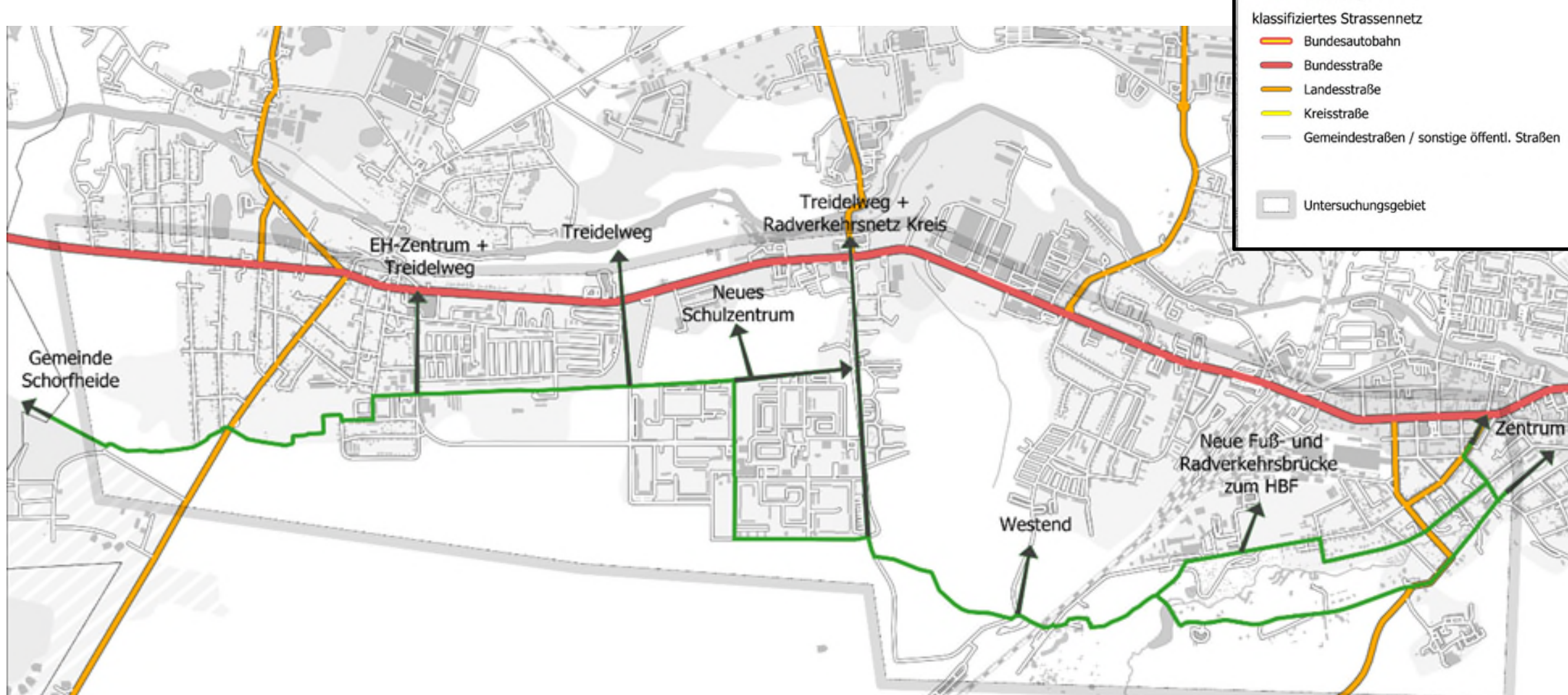
- Naturschutzfachliche und -rechtliche Untersuchung
- Verkehrliche und soziale Sicherheit
- Erschließungswirkung
- Direktheit der Verbindung
- Aufwand und Kosten



## Zusammenfassung zur finalen Routenführung



## Zusammenfassung zur finalen Routenführung



# Maßnahmen – Darstellung in Steckbriefen

<b>4</b>	Abschnitt Schönholzer Str. bis Prignitzer Straße	
	<b>Ausgangssituation</b> Art der Radverkehrsführung A: Zufahrt Gewerbe / Garagen B: straßenunabhängiger Weg C: Zufahrt Sportplatz / Kita	
Oberfläche / Befahrbarkeit		Kfz-Geschwindigkeit
A: Beton / unbefestigt		A: 10 km/h
B: unbefestigt		B: -
C: unbefestigt		C: 10 km/h

Kartengrundlage: © GeoBasis-DE/LGB, dl-de/by-2-0  
Download am: 27.01.2023

**Textliche Beschreibung, Fotos**

Der Abschnitt 4 besteht aus einem Teilabschnitt A, der aus einer Zufahrt zu sich dort befindenden Garagen- und Gewerbearealen, aus einem straßenunabhängigen Geh- und Radweg (B) sowie aus einer Zufahrt zu Kita und Sportplatz (C) besteht, von denen letzterer eher selten von Kfz genutzt wird, da die Haupteinschließung über die Ringstraße erfolgt. Abschnitt A weist eine Breite von ca. 5,80m und eine sehr schlecht mit dem Fahrrad befahrbare Oberfläche auf. Abschnitte B und C sind unbefestigte Wege. Ein Teilstück weist nur eine Breite von 2,10m auf, der Rest liegt bei einer Breite von 4,00m. Da der Abschnitt 4 für Kfz nicht durchgängig befahrbar ist, ist das Kfz-Verkehrsaufkommen sehr gering und damit eine attraktive Rad- und Fußverkehrsverbindung. Bei diversen Befahrungen im Rahmen der Machbarkeitsstudie wurde festgestellt, dass viele Fußgänger diesen Abschnitt nutzen, was v.a. an der Engstelle zu Konflikten mit den Radfahrenden führen kann.

**Teilabschnitt A in Richtung Westen**



Quelle: GGR

**Teilabschnitt B in Richtung Osten**



**Beschreibung der Maßnahme (Text, Skizze Querschnitt/Lageplan)**

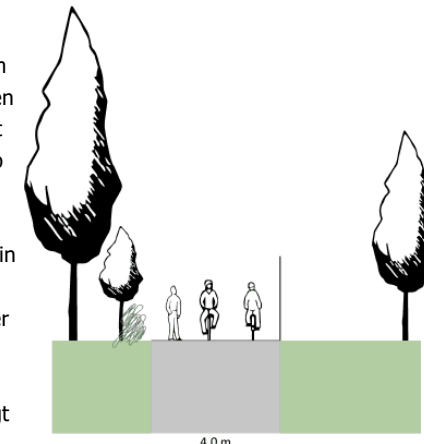
Die Überquerung der Schönholzer Straße zwischen dem vorherigen Abschnitt 3 und diesem Abschnitt 4 wird nicht geplant. Hier ist derzeit bereits eine gute Sichtbarkeit aller Verkehrsteilnehmenden gegeben und das Kfz-Verkehrsaufkommen auf der Schönholzer Straße ist nicht sehr hoch, so dass das Unfallrisiko beim Überqueren als gering eingestuft wird.

Im Teilabschnitt A kann die vorhandene Fahrbahnbreite auf 4,50m reduziert werden und es ist auf jeden Fall eine Oberflächenverbesserung in Form einer Asphaltdecke erforderlich, um die Befahrbarkeit dieses Abschnitts zu verbessern.

Die Radverkehrsführung in den Abschnitten B und C wird als asphaltierter gemeinsamer Geh- und Radweg geplant. Es muss geprüft werden, ob die Zufahrt zur Kita und zum Sportplatz stillgelegt werden kann.

**Querschnitt Teilabschnitte B + C (Konzept)**

Aufgrund des recht hohen Fußverkehrsaufkommens in diesem Bereich wird die erforderliche Breite des Weges auf 4,00m festgelegt, um Konflikte mit Radfahrenden zu vermeiden. Dafür muss der insgesamt 150m lange schmale Abschnitt um knapp 2,00m verbreitert werden, wodurch insgesamt ca. 7 Bäume gefällt werden müssen. Außerdem ist dieser Abschnitt ein potenzielles Zauneidechsen-Habitat. Dies erfordert Schutzmaßnahmen während der Bauphase und es müssen entsprechende Ausgleichsflächen gefunden werden. Da derzeit Abschnitte B und C unbefestigt sind, wird diese Maßnahme als Neubau eingestuft.



Quelle: GGR

Länge des Abschnitts	Baulast/Besitzverhältnisse	geplante Radverkehrsführung
A: 210 m B+C: 490 m	Stadt Eberswalde	A: Zufahrt Gewerbe / Garagen B+C: gemeinsamer Geh- und Radweg
grobe Kostenschätzung	verkehrliche Sicherheit (v) / soziale Kontrolle (s)	möglicher Umsetzungszeitraum
410.000 €	v: hoch / s: mittel	kurz- bis mittelfristig

**Natureingriffe**

Bestandteil Schutzgebiet	Differenz versiegelte Fläche (ca.)	Anzahl zu fallende Bäume (ca.)
Habitats Zauneidechse	1.700 qm	7

# Umsetzungskonzept

Nr.	Beschreibung	Umsetzungszeitraum	Anmerkung	Priorität
5A+B	Prignitzer Straße von Ringstr. bis Potsdamer Allee	kurz- bis langfristig	Eine Abmarkierung von Schutzstreifen könnte als erster Schritt umgesetzt werden. Aber auch die langfristige Planung eines getrennten Geh- und Radwegs im nördlichen Seitenraum sollte bereits zeitnah angegangen werden.	sehr hoch
7	Lausitzer Str. + Zostr. von Potsdamer Allee bis Schwarzer Weg	kurz- bis langfristig	Vor dem Sicherheitsaspekt ist eine Umgestaltung des Knotenpunkts Zostr. / Lausitzer Straße dringend erforderlich.	sehr hoch
9	Wildparkstr. + Parkplatz Zoo		Vor allem die Planung des Abschnitts B über entlang des Parkplatzes am Zoo sollte aufgrund von Sicherheitsbedenken zeitnah umgesetzt werden.	sehr hoch
S 3	Instandhaltung, Reinigung, Winterdienst	kurzfristig, Daueraufgabe	Diese Maßnahme kann bereits zeitnah entlang der Routenführung der Südroute umgesetzt werden. Und trägt maßgeblich zur Sicherheit und Nutzungserhöhung bei.	sehr hoch
3	Neubaugebiet Christel-Brauns-Weg bis Schönholzer Str.	kurz- bis mittelfristig	Der Teilabschnitt 3A (Jahnstraße) wird derzeit bereits im Zuge der Erschließung des neuen Wohngebietes geplant. Es wird empfohlen Abschnitt 3 und 4 für einen gemeinsamen Förderantrag zu planen.	hoch
4	Schönholzer Str. bis Prignitzer Straße	kurz- bis mittelfristig	Es wird empfohlen Abschnitt 3 und 4 für einen gemeinsamen Förderantrag zu planen.	hoch
2	Biesenthaler Straße bis Zuwegung Neubaugebiet Christel-Brauns-Weg	langfristig	Abschnitt 2 dient auch als Erschließung des Neubaugebiets und sollte daher zeitnah nach dessen Fertigstellung angegangen werden. Da Absprachen mit der Landesforst erforderlich sind, kann die Umsetzung langwierig werden.	hoch

	Priorität
Rechten Linksabbiegen sind im Zuge nach Fertigstellung der Fuß- und Radwegbahnstrecke erforderlich.	hoch
Es sind nur recht wenige Maßnahmen erforderlich, um schnell einen Meilenstein der Südroute zu setzen.	hoch
Im Hinblick auf den Sicherheitsaspekten notwendigen Umbaus der Biesenthaler Straße / Brunnenstr. / Weinbergstr. sollte zeitnah umgesetzt werden.	hoch
Die Einweisung von Radfahrern in die Halter mit Rahmenhaltern sollte zeitnah umgesetzt werden. Eine Erweiterung des Angebots ist erforderlich.	hoch
Die Umsetzung des geplanten Umbaus der Ruhlaer Straße sollte zeitnah angegangen werden.	mittel

	Priorität
Die Umsetzung der Maßnahmen sollte auch sichergestellt werden, damit die Route sicher nutzbar ist.	mittel
Die Umsetzung der Maßnahmen sollte auch sichergestellt werden, damit die Route sicher nutzbar ist.	mittel

14	Weinbergstr. + Rudolf-Breitscheid-Str. von Ruhlaer Str. in Ri. Innenstadt	mittelfristig		
17	Brunnenstraße von Schwappachweg bis Lessingstr.	kurzfristig		

				mittel
				mittel

Die Umsetzung der Maßnahmen sollte auch sichergestellt werden, damit die Route sicher nutzbar ist.	gering
Die Umsetzung der Maßnahmen sollte auch sichergestellt werden, damit die Route sicher nutzbar ist.	gering

16	Am Zainhammer + Schwappachweg von Am Zainhammer bis Brunnenstr.	mittel- bis langfristig	Da anstatt des Schwappachwegs auch die Erlebnisachse Schwärzetal in diesem Abschnitt übergangsweise genutzt werden kann, ist die Priorität gering.	gering
----	---	-------------------------	--	--------



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

**VERKEHR UND MOBILITÄT**



**BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG UND INFRASTRUKTUR**



**SIEDLUNGSENTWICKLUNG UND FINANZEN**



**PROGNOSE REGIONALER ENTWICKLUNGEN**

